Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 14. Oktober 2005, 18 Uhr

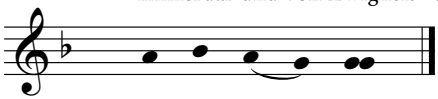
Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Präludium und Fuge d-Moll

BWV 539 für Orgel –
Fuge nach dem 2. Satz der Sonate I g-Moll BWV 1001 für Violine solo

Ingressus
(Eingang)

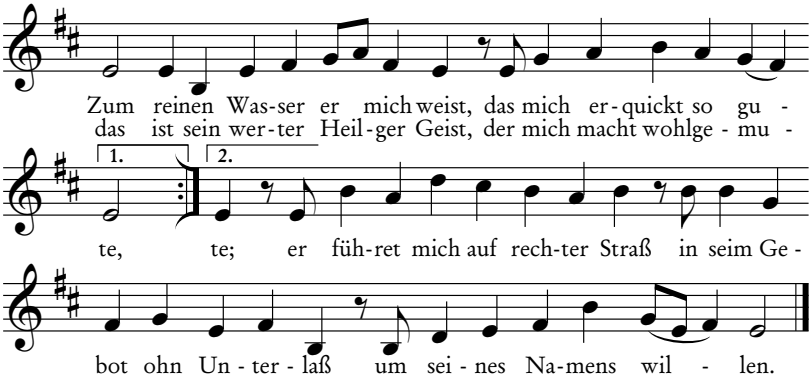
Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und er - hö - re mich.
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu er - ret - ten,
Gemeinde:	Herr,	mir zu hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem	Hei - li - gen Gei - ste,
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu	E - wig - keit. A - men.

Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie
(Psalmgebet)

Gemeindelied »Der Herr ist mein getreuer Hirt« EG 274

Melodie: Johann Walter 1524

1. Chor (Satz: Georg Christoph Biller, 1993)
Der Herr ist mein getreuer Hirt, · hält mich in seiner Hute,
darin mir gar nicht mangeln wird · jemals an einem Gute.
Er weidet mich ohn Unterlaß, · da aufwächst das wohlschmeckend Gras
seines heilsamen Wortes.

2. GEMEINDE

3. CHOR

Ob ich wandert im finstern Tal, · fürcht ich doch kein Unglücke
in Leid, Verfolgung und Trübsal, · in dieser Welte Tücke:
denn du bist bei mir stetiglich, · dein Stab und Stecken trösten mich,
auf dein Wort ich mich lasse.

4. GEMEINDE

Du b'reitest vor mir einen Tisch · vor mein' Feind' allenthalben,
machst mein Herz unverzaget frisch; · mein Haupt tust du mir salben
mit deinem Geist, der Freuden Öl, · und schenkest voll ein meiner Seel
deiner geistlichen Freuden.

5. CHOR

Gutes und viel Barmherzigkeit · folgen mir nach im Leben,
und ich werd bleiben allezeit · im Haus des Herren eben
auf Erd in der christlichen G'mein, · und nach dem Tode werd ich sein
bei Christus, meinem Herren.

Augsburg 1531 nach Psalm 23

Lektion
(Lesung)

Johann Sebastian Bach

Jesu, meine Freude

Erster Teil der Motette BWV 227 für fünfstimmigen Chor (EA: vermutlich 1723)

CHORAL

Jesu, meine Freude, · meines Herzens Weide, · Jesu, meine Zier,
ach, wie lang, ach lange · ist dem Herzen bange · und verlangt nach dir!
Gottes Lamm, mein Bräutigam
außer dir soll mir auf Erden · nichts sonst Liebers werden.

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.

Römer 8:1

Choral
Unter deinem Schirmen · bin ich vor den Stürmen · aller Feinde frei.
Laß den Satan wittern, · laß den Feind erbittern, · mir steht Jesus bei.
Ob es itzt gleich kracht und blitzt,
ob gleich Sünd und Hölle schrecken: · Jesus will mich decken.

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo Jesu, hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

Römer 8:2

Choral
Trotz dem alten Drachen, · trotz des Todes Rachen, · trotz der Furcht darzu!
Tobe, Welt, und springe, · ich steh hier und singe · in gar sichrer Ruh.
Gottes Macht hält mich in acht;
Erd und Abgrund muß verstummen, · ob sie noch so brummen.

Ansprache
Pfarrer Christian Wolff

Hymnus
(Lied)

Johann Sebastian Bach
Ihr aber seid nicht fleischlich
Zweiter Teil der Motette »Jesu, meine Freude« BWV 227 für fünfstimmigen Chor

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes Geist in euch wohnet. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.

Römer 8:9

Choral
Weg mit allen Schätzen! · Du bist mein Ergötzen, · Jesu, meine Lust!
Weg ihr eitlen Ehren, · ich mag euch nicht hören, · bleibt mir unbewußt!
Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod
soll mich, ob ich viel muß leiden, · nicht von Jesu scheiden.

So aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen; der Geist aber ist das Leben um der Gerechtigkeit willen.

Römer 8:10

Choral
Gute Nacht, o Wesen, · das die Welt erlesen, · mir gefällst du nicht.
Gute Nacht, ihr Sünden, · bleibet weit dahinten, · kommt nicht mehr ans Licht!
Gute Nacht, du Stolz und Pracht!
Dir sei ganz, du Lasterleben, · gute Nacht gegeben.

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch wohnet, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket hat, eure sterbliche Leiber lebendig machen um des willen, daß sein Geist in euch wohnet.

Römer 8:11

CHORAL
Weicht, ihr Trauergeister, · denn mein Freudenmeister, · Jesus, tritt herein.
Denen, die Gott lieben, · muß auch ihr Betrüben · lauter Zucker sein.
Duld ich schon hier Spott und Hohn,
dennoch bleibst du auch im Leide, · Jesu, meine Freude.

Johann Franck 1653

Canticum
(Lobgesang)

Nunc dimittis

Der Lobgesang des Simeon – *Böhmische Brüder 1566*

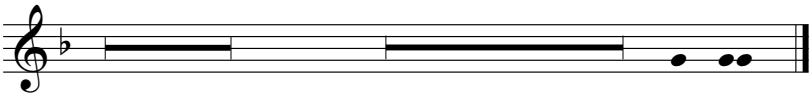
ANTIPHON
Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit Preis und Freuden.

Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesaget hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines Volkes Israel. *Lukas 2:29–32*

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

ANTIPHON
Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit Preis und Freuden.

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

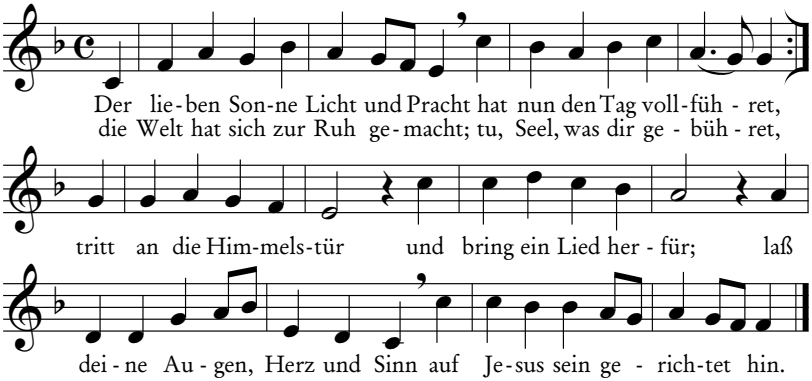
Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel.
Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Gemeindelied »Der lieben Sonne Licht und Pracht« EG 479

Melodie: Halle 1704, bei Georg Philipp Telemann 1730

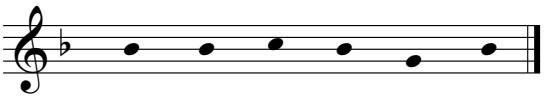
1. Gemeinde

2. Chor (Satz: nach Johann Sebastian Bach)
Ihr hellen Sterne, leuchtet wohl · und gebet eure Strahlen,
ihr macht die Nacht des Lichtes voll; · doch noch zu tausend Malen
scheint heller in mein Herz · die ewig Himmelskerz,
mein Jesus, meiner Seele Ruhm, · mein Schatz, mein Schutz, mein Eigentum.

3. Gemeinde
Verschmähe nicht dies arme Lied, · das ich dir, Jesu, singe;
in meinem Herzen ist kein Fried, · bis ich es zu dir bringe.
Ich bringe, was ich kann, · ach nimm es gnädig an,
es ist doch herzlich gut gemeint, · o Jesu, meiner Seelen Freund.

4. Chor
Nun, matter Leib, gib dich zur Ruh · und schlafe sanft und stille;
ihr müden Augen, schließt euch zu, · denn das ist Gottes Wille.
Schließt aber dies mit ein: · »Herr Jesu, ich bin dein!«
So wird der Schluß recht wohl gemacht. · Nun Jesu, Jesu, gute Nacht.

Christian Scriver, vor 1671

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.
Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Max Reger

(* 19.3.1873, Brand/Fichtelgebirge; † 11.5.1916, Leipzig)

Gloria in excelsis

Nr. 8 aus »Zwölf Stücke für die Orgel« op. 59

Bitte lassen Sie den Chor durch den Mittelgang ausziehen.
– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Ausführende: Johannes Unger – Orgel

Thomanerchor Leipzig
Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Während der Herbstferien der Thomaner finden in der Thomaskirche folgende kirchenmusikalische Veranstaltungen statt:

Sonnabend, 15. Oktober 2005, 15 Uhr
***Motette und Kantate** BWV 96 »Herr Christ, der einge Gottessohn« von J. S. Bach*
Johannes Unger – Orgel · Solisten · Leipziger Vocalensemble ·
Leipziger Barockorchester · Leitung: Gregor Meyer

21. Sonntag nach Trinitatis, 16. Oktober 2005, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
J. Unger – Orgel · Heike Richter – Sopran · Minna Raassina – Orgelbegleitung

Freitag, 21. Oktober 2005, 18 Uhr · Sonnabend, 22. Oktober 2005, 15 Uhr
***Motette** in der Thomaskirche*
Kammerchor Josquin des Préz · Leitung: Ludwig Böhme

22. Sonntag nach Trinitatis, 23. Oktober 2005, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Kammerchor Josquin des Préz · Leitung: Ludwig Böhme

Freitag, 28. Oktober 2005, 18 Uhr · Sonnabend, 29. Oktober 2005, 15 Uhr
***Motette** in der Thomaskirche*
Körnerscher Sing-Verein Dresden · Leitung: Peter Kopp

23. Sonntag nach Trinitatis, 30. Oktober 2005, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Martin Petzold – Tenor · Almuth Reuther – Orgel

31. Oktober 2005 bis 6. November 2005 – Mendelssohn-Festtage

Reformationstag, 31. Oktober 2005, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Festgottesdienst
Werke von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy
Thomasorganist Ullrich Böhme ·
Thomanerchor Leipzig · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Reformationstag, 31. Oktober 2005, 17 Uhr
Benefizkonzert zugunsten der Thomaskirche
***Felix Mendelssohn Bartholdy: »Paulus«** Oratorium op. 36*
Solisten · Cäcilien-Chor Frankfurt · Oratorienorchester Leipzig · Leitung: Chr. Kabitz

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 1,– erworben werden.

Satz des Programmheftes: mvmc Martin Krämer Musikverlag, Leipzig

Motette und Kantate in der Thomaskirche

Sonnabend, den 15. Oktober 2005, 15 Uhr

William Lloyd Webber

(* 11.3.1914, London; † 29.10.1982, London)

Prelude

für Orgel

Wolfgang Amadeus Mozart

(* 27.1.1756, Salzburg; † 5.12.1791, Wien)

Inter natos mulierum

Offertorium de S. Joanne Baptista KV 72 für vierstimmigen Chor und Streichorchester

Inter natos mulierum
non surrexit major Joanne Baptista,
qui viam Domino praeparavit in eremo.
Mattheus 11:11

Ecce agnus Dei,
qui tollit peccata mundi.
Joannes 1:29

Alleluja.

Unter allen vom Weibe gebornen
gab es keinen größeren als Johannes den Täufer,
der dem Herren den Weg bereitet hat in der Wüste.
Matthäus 11:11

Siehe, das Lamm Gottes,
das die Sünden der Welt hinwegträgt.
Johannes 1:29

Halleluja.

Henry Purcell

(* 1659, London; † 21.11.1695, London)

O Lord God of Hosts

Anthem für achtstimmigen Chor und Continuo

O Lord God of hosts,
how long wilt thou be angry
with thy people that prayeth?
Thou feedest them with the bread of tears;
and giv'st them plenteousness
of tears to drink.
Thou hast made us a very strife
unto our neighbours;
and our enemies laugh us to scorn.

O Herr, Gott der Heerscharen,
wie lange willst du zürnen
deinem Volk, das betet?
Du speisest sie mit Tränenbrot
und gibst ihnen eine Fülle
an Tränen zu trinken.
Du hast große Zwietracht gebracht
zu unsren Nachbarn;
und unsere Feinde verspotten uns.

Turn us again, O God of hosts;
shew the light of thy countenance,
and we shall be whole.
And so will we not go back from thee;
O let us live,
and we shall call upon thy Name.
Psalm 80:4–7, 18

Wende uns wieder, o Gott der Heerscharen,
zeige das Licht deines Antlitzes,
und wir werden geheilt.
Und so wollen wir nicht von dir weichen;
o laß uns leben,
und wir werden deinen Namen anrufen.
Psalm 80:5–8, 19

Lesung des Evangeliums mit Bezug zur Bachkantate

Matthäus 22:34–46

Johann August Söderman

(* 17.7.1832, Stockholm; † 10.2.1876, Stockholm)

Domine

für vierstimmigen Chor und Orgel

Domine Jesu Christe, rex gloriae,
salva nos.

Herr Jesu Christ, König der Herrlichkeit,
errette uns.

George Dyson

(* 28.5.1883, Halifax/Yorkshire; † 28.9.1964, Winchester)

Magnificat

aus »Evening Service in D« für vierstimmigen Chor und Orgel

My soul doth magnify the Lord,
and my spirit hath rejoiced in God
my Saviour.
For he hath regarded
the lowliness of his handmaiden;
for behold, from henceforth all generations
shall call me blessed.
For he that is mighty hath magnified me;
and holy is his Name.
And his mercy is on them that fear him
throughout all generations.
He hath shewed strength with his arm;
he hath scattered the proud
in the imagination of their hearts.
He hath put down the mighty
from their seat
and hath exalted the humble and meek.
He hath filled the hungry with good things;
and the rich he hath sent empty away.
He rememb'ring his mercy hath
holpen his servant Israel.
As he promised to our forefathers,
Abraham, and his seed for ever.

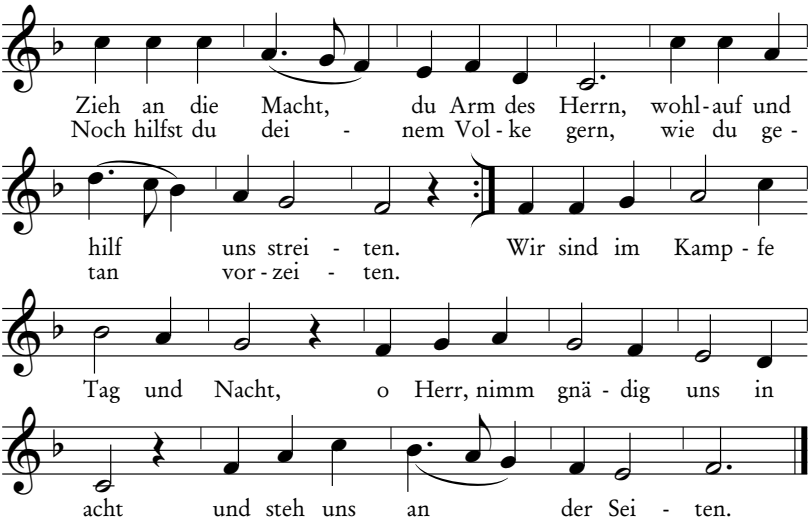
Meine Seele erhebet den Herrn
und mein Geist freuet sich Gottes,
meines Heilandes.
Denn er hat angesehen
die Niedrigkeit seiner Magd.
Denn siehe, von nun an alle Generationen
werden mich selig preisen.
Denn er, der da mächtig ist, hat mich erhöht,
und heilig ist sein Name.
Und seine Gnade gilt denen, die ihn fürchten
durch alle Generationen.
Er übet Gewalt mit seinem Arm,
er zerstreut die Stolzen
in der Hoffahrt ihrer Herzen.
Er stößet die Mächtigen
von ihrem Thron
und erhöht, die niedrig und sanftmütig sind.
Er füllet die Hungrigen mit Gütern,
und die Reichen läßt er leer ausgehen.
Er hat, gedenkend seiner Gnade,
seinem Diener Israel aufgeholfen.
Wie er zugesaget unsern Vätern,
Abraham und seinem Samen ewiglich.

Glory be to the Father, and to the Son,
and to the Holy Ghost;
as it was in the beginning,
is now, and ever shall be,
world without end. Amen.
Luke 1:46–55, Doxology

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem heiligen Geist.
Wie es war im Anfang,
jetzt und immerdar:
Welt sonder Ende. Amen.
Lukas 1:46–55, Doxologie

Gemeindelied »Zieh an die Macht, du Arm des Herrn« EG 377

Melodie: Melchior Vulpius (1609)

1. Gemeinde

2. Soloquartett und Continuo
(Satz: G. Meyer)
Mit dir, du starker Heiland du,
muß uns der Sieg gelingen;
wohl gilt's zu streiten immerzu,
bis einst wir dir lobsingen.
Nur Mut, die Stund ist nimmer weit,
da wir nach allem Kampf und Streit
die Lebenskron erringen.

3. Chor
(Satz: G. Meyer)
Drängt uns der Feind auch um und um,
wir lassen uns nicht grauen;
du wirst aus deinem Heiligtum
schon unsre Not erschauen.
Fort streiten wir in deiner Hut
und widerstehen bis aufs Blut
und wollen dir nur trauen.

4. Gemeinde
Herr, du bist Gott! In deine Hand
o laß getrost uns fallen.
Wie du geholfen unserm Land,
so hilfst du fort noch allen,
die dir vertraun und deinem Bund
und freudig dir von Herzensgrund
ihr Loblied lassen schallen.
Friedrich Oser (1865)

Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Herr Christ, der einge Gottessohn

Kantate BWV 96 zum 18. Sonntag nach Trinitatis (EA: 8. Oktober 1724)

1. Chorus
Herr Christ, der einge Gottessohn,
Vaters in Ewigkeit,
aus seinem Herzn entsprossen,
gleichwie geschrieben steht.
Er ist der Morgensterne,
sein' Glanz steckt er so ferne
für andern Sternen klar.

2. Recitativo (Alto)
O Wunderkraft der Liebe,
wenn Gott an sein Geschöpfe denket,
wenn sich die Herrlichkeit
im letzten Teil der Zeit
zur Erde senket;
o unbegreifliche, geheime Macht!
Es trägt ein auserwählter Leib
den großen Gottessohn,
den David schon
im Geist als seinen Herrn verehrte,
da dies gebenedeite Weib
in unverletzter Keuschheit bliebe.
O reiche Segenskraft! so sich auf uns ergossen,
da er den Himmel auf, die Hölle zugeschlossen.

3. Aria (Tenore)
Ach, ziehe die Seele mit Seilen der Liebe,
o Jesu, ach zeige dich kräftig in ihr!
Erleuchte sie, daß sie dich gläubig erkenne,
gib, daß sie mit heiligen Flammen entbrenne,
ach wirke ein gläubiges Dürsten nach dir!

4. Recitativo (Soprano)
Ach, führe mich, o Gott, zum rechten Wege,
mich, der ich unerleuchtet bin,
der ich nach meines Fleisches Sinn
so oft zu irren pflege;
jedoch gehst du nur mir zur Seiten,
willst du mich nur mit deinen Augen leiten,
so gehet meine Bahn
gewiß zum Himmel an.

5. Aria (Basso)
Bald zur Rechten, bald zur Linken
lenkt sich mein verirrter Schritt.
Gehe doch, mein Heiland, mit,
laß mich in Gefahr nicht sinken,
laß mich ja dein weises Führen
bis zur Himmelspforte spüren!

6. Choral
Ertöt uns durch dein Güte,
erweck uns durch dein Gnad;
den alten Menschen kränke,
daß der neu' leben mag
wohl hier auf dieser Erden,
den Sinn und all Begierden
und Gdanken habn zu dir.

Bachs Kantate zum 18. Sonntag nach Trinitatis aus dem Zyklus der Choralkantaten liegt ein Lied von Elisabeth Creutzinger zugrunde. Ein unbekannter Textdichter hat die ursprüngliche 1. und 5. Strophe wörtlich beibehalten, die 2. und 3. frei umgedichtet und die 4. sogar auf Rezitativ und Arie verteilt, so daß die Kantate insgesamt sechs Sätze enthält.
Der Eingangschor vereint innerhalb des Jahrganges bewährte und neue Elemente. Im Gegensatz zu den ersten Kantaten des Zyklus wurde der Cantus firmus bald nicht mehr homophon von den anderen Stimmen begleitet, und auch in der Kantate »Herr Christ, der einge Gottessohn« singen Sopran, Tenor und Baß einen polyphonen und aus den Motiven des Eingangsritornells abgeleiteten Satz. Ungewöhnlich ist hier, daß die Choralmelodie im Alt erklingt und weit über den übrigen Stimmen eine Piccoloblockflöte in recht unabhängigen Figuren erstrahlt, vielleicht das Glänzen des Morgensternes »von ferne« symbolisierend.
Die Besetzung der beiden Arien ist typisch für viele in zeitlicher Nachbarschaft entstandene Kantaten, sie ist also durch das Vorhandensein bestimmter Sänger und Instrumentalisten begründet. Die erste Arie ist ein virtuoser Triosatz von Querflöte, Tenor und Continuo, der Baßsolist in der zweiten Arie hingegen wird von einem größeren Ensemble begleitet. Die musikalische Ausdeutung des »verirrten Schrittes« ist hier im Wechselspiel von Oboen und Streichern kaum zu überhören. (mvmc 2002/05)

Ausführende: Johannes Unger – Orgel

Gesine Adler – Sopran
Minna Raasina – Alt
Martin Lattke – Tenor
Cornelius Uhle – Baß

LEIPZIGER BAROCKORCHESTER
Konstanze Beyer – Konzertmeisterin
Ulrike Wolf – Flauto piccolo, Flauto traverso
Markus Müller, Luise Haugk – Oboi
Alexander Golde – Fagott
Hartmut Becker – Violoncello
Tilman Schmidt – Kontrabaß

LEIPZIGER VOCALENSEMBLE

Leitung: Gregor Meyer

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Die heutige Aufführung der Kantate »Herr Christ, der einge Gottessohn« BWV 96 wurde unterstützt durch Heart of Compassion Fund, Santa Cruz, California (Jane Hancock).

MBM

Gefördert durch die Ständige Konferenz Mitteldeutsche Barockmusik e. V. aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien und des Landes Sachsen.

Leisslinger MINERALWASSER

Mit freundlicher Unterstützung durch die
STADT LEIPZIG

21. Sonntag nach Trinitatis, 16. Oktober 2005, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
J. Unger – Orgel · Heike Richter – Sopran · Minna Raassina – Orgelbegleitung

Freitag, 21. Oktober 2005, 18 Uhr · Sonnabend, 22. Oktober 2005, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Kammerchor Josquin des Préz · Leitung: Ludwig Böhme

22. Sonntag nach Trinitatis, 23. Oktober 2005, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Kammerchor Josquin des Préz · Leitung: Ludwig Böhme

Freitag, 28. Oktober 2005, 18 Uhr · Sonnabend, 29. Oktober 2005, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Körnerscher Sing-Verein Dresden · Leitung: Peter Kopp

23. Sonntag nach Trinitatis, 30. Oktober 2005, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Martin Petzold – Tenor · Almuth Reuther – Orgel

31. Oktober 2005 bis 6. November 2005 – Mendelssohn-Festtage

Reformationstag, 31. Oktober 2005, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Festgottesdienst
Werke von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy
Thomasorganist Ullrich Böhme ·
Thomanerchor Leipzig · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Reformationstag, 31. Oktober 2005, 17 Uhr
Benefizkonzert zugunsten der Thomaskirche
Felix Mendelssohn Bartholdy: »Paulus« Oratorium op. 36
Regina Klepper – Sopran, Bhawani Moennsad – Alt,
Clemens Bieber – Tenor, Hanno Müller-Brachmann – Baß ·
Cäcilien-Chor Frankfurt · Oratorienorchester Leitung: Christian Kabitz

Freitag, 4. November 2005, 18 Uhr · Sonnabend, 5. November 2005, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Mendelssohn-Kammerchor · Leitung: Morten Schuldt-Jensen

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres, 6. November 2005, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Leipziger Universitätschor · Leitung: David Timm

Freitag, 11. November 2005, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
capella vocalis Leipzig · Leitung: Veit-Stephan Budig

Sonnabend, 12. November 2005, 15 Uhr
Motette und Kantate BWV 21 »Ich hatte viel Bekümmernis« von J. S. Bach
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

http://www.mvmc.de/motette/ · Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Programm zum Preis von EUR 1,– erworben werden.
Satz des Programmheftes: mvmc Martin Krämer Musikverlag, Leipzig